



Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2018

von

GRⁱⁿ Bedrana Ribo, MA

Betreff: Barrierefreiheit auf öffentlichen Kinderspielplätzen der Stadt Graz

Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Kurt,

das Thema Barrierefreiheit ist eines, das in alle Lebensbereiche hineinwirken sollte. In Graz ist diese Sichtweise nicht neu und wird auch von allen politischen Fraktionen mitgetragen. Erfreulicherweise funktioniert auch die Vernetzung sehr gut und die verschiedenen Ebenen arbeiten konstruktiv miteinander. So sind auch die Selbstvertretungsvereine gut aufgestellt und wirken bei vielen Projekten bereits in der Planung mit.

Bei der Planung von neuen Projekten ist die Barrierefreiheit also ein wichtiger Aspekt. Aber nicht nur bei der Planung von Gebäuden und Plätzen ist Sensibilität in Bezug auf Barrierefreiheit gefragt sondern auch bei der Planung bzw. Realisierung von Kinderspielplätzen. Neben geeigneten Spielgeräten für Kinder mit Behinderung müssen auch weitere Aspekte wie z.B. der Zugang für Rollstuhlfahrerinnen berücksichtigt werden. Es sind viele kleine Faktoren, die hier mitzudenken sind.

Nicht immer muss das Rad neu erfunden werden, wir können auch von anderen Städten lernen. Einige europäische Städte wie z.B. Berlin können als Beispiel angeführt werden, wenn es um Barrierefreiheit auf Kinderspielplätzen geht.

Daher stelle ich im Namen des Grünen Gemeinderatsklubs an Dich folgende Frage:

Welche Maßnahmen wurden bzw. werden gesetzt, um öffentliche Kinderspielplätze in Graz barrierefrei zu gestalten?